

DIE LINKE. Berlin  
8. Landesparteitag, 1. Tagung  
5./6. Dezember 2020

### **Antrag A13**

**Antragssteller\*in:** LAG Schule und Bildung

Der Landesparteitag möge beschließen:

1 **Trotz Pandemie: Praktikumsplätze für Berufsorientierung und -**  
2 **vorbereitung organisieren**

3 Unsere Senatsmitglieder werden gebeten, sich in den Gremien (z. B. Task Force Ausbildung, SoKo  
4 Ausbildungsplatzsituation etc.) dafür einzusetzen, dass Unternehmen auch während der Pandemie  
5 Praktika (in der Berufsorientierung und in den berufsvorbereitenden Bildungsgängen wie IBA etc.) zur  
6 Verfügung stellen.

7 Sollte seitens der Betriebe keine ausreichende Anzahl von Praktikumsplätzen zur Verfügung gestellt  
8 werden, bitten wir unsere Senatsmitglieder zeitnah die Schaffung von überbetrieblichen Praktika durch  
9 den Senat anzuregen und eine anteilige Finanzierung durch Betriebe zu prüfen.

10 Begründung:

11 Junge Menschen brauchen Praktika dringend als Berufsorientierung und Praxiserfahrung im Betrieb am  
12 Übergang von der Schule ins Berufsleben. Die Corona-Pandemie darf nicht dazu führen, dass eine ganze  
13 Schüler\*innengeneration unorientiert und ohne Anschlussperspektive die Schule verlässt, bzw. keine  
14 betriebliche Praxiserfahrung sammeln kann oder durch fehlende Praxisplätze gar der Abschluss zur  
15 Disposition steht (wie bei der Integrierten Berufsausbildung - IBA). Die Unternehmen stehen in der  
16 Verantwortung, coronakonforme Praktikumsangebote zu unterbreiten. Sollten sie dem nicht  
17 ausreichend nachkommen, muss der Senat im Sinne der Jugendlichen tätig werden und Ersatzangebote  
18 wie überbetriebliche Praktika organisieren und die Betriebe ggf. an der Finanzierung beteiligen.

19 Die Betriebe haben ein großes Interesse an gut orientierten und motivierten Jugendlichen, die gerne in  
20 die betriebliche Ausbildung gehen. Das ist jedoch nicht zum Nulltarif zu haben! Es braucht jetzt eine  
21 große gemeinsame Kraftanstrengung der Unternehmen und des Senats, um den Jugendlichen trotz  
22 Corona-Einschränkungen Bildungschancen, eine möglichst passgenaue Berufsorientierung, einen  
23 erfolgreichen Abschluss (wie bei der IBA) und einen guten Start in Ausbildung zu ermöglichen.